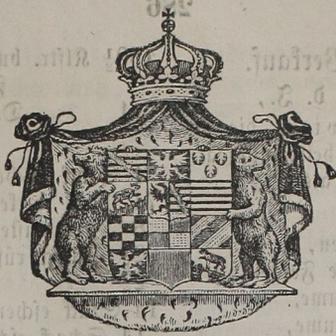


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 33.

Dessau, Sonnabend, den 27. Februar

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 12., enth.: Verordnung, das Verbot des Gebrauchs der Pflugschleifen betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Kaufmann Herrmann Korn zu Bernburg ist in Bezug auf unseren Bezirk als Haupt-Agent der Gladbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Bernburg, 23. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
Zacharia.

Rugholz-Verkauf.

Montag, den 29. Februar d. J.,

kommen in der Dranienbaumer Forst

300 Stück kieferne Rughenden,

3 1/2 Klftr. kieferne Klusten 1. Sorte,

16 1/4 = dergl. 2. Sorte

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab im diesjährigen Holzschlage im Lauftheile abgehalten.

Dessau, 20. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Brenn- und Rugholz-Verkauf.

Montag, den 29. Februar d. J., früh 9 Uhr werden im diesjährigen Holzschlage im Brambach

a) an Brennholz

21 1/2 Klftr. eichen Scheit und Anbruch,

20 = dergl. Reis,

15 = birken Scheit und Knippel,

26 = dergl. Reis,

62 = kiefern Scheit und Knippel,

106 = dergl. Reis;

b) an Rugholz

22 Stück eichene Rughenden,

25 = birken dergl.,

36 = kieferne dergl.,

1 Klftr. eichen Rugholz, dreifüßig,

317 Stück birkenen Stellmacherhölzer,

18 = kieferne Buchstangen

meistbietend verkauft.

Dessau, 13. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 2. März d. J.,

werden im Hobeſtraßen-Revier die in Rüdhanſes und im Diesdorfer Theile aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, als:

a) an Nutzholz

- 15 Stück birkenen Nutzenden,
- 9 Schock 8 Stück birkenen Felgen,
- 22 Stück birkenen Leiterbäume,
- 15 = dergl. Karrenbäume,
- 25 = dergl. Leisten,
- 26 = dergl. Sterze;

b) an Brennholz

- 21 $\frac{1}{2}$ Klfr. birkenen Knippel II.,
- 12 $\frac{1}{4}$ = eipene Knippel,
- 85 $\frac{1}{4}$ = birkenen Reis,
- 10 $\frac{1}{2}$ = eipenen Reis,
- 316 = kiefern Reis,
- 4 = eichen Reis,

meiſtbietend verkauft. Mit dem Verkaufe der Nutzholz wird früh 9 Uhr im Holzſchlage in Rüdhanſes Theile der Anfang gemacht und beginnt der Verkauf des Brennholzes früh 10 Uhr im Gaſthofe zu Koſtedt.

Deſſau, 16. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forſten.
v. Wolfframsdorff.**Brennholz-Verkauf.**

Donnerſtag, den 3. März d. J.,

werden die noch in der Erde ſtehenden Stämme in den ſogenannten Stadtfichten vor dem Leipziger Thore in 20 Kabeln zum Selbſtrodan Ort und Stelle meiſtbietend verkauft und wird die Zahlung nach Beendigung des Termins geleistet.

Deſſau, 24. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forſten.
v. Wolfframsdorff.**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Montag, den 7. März d. J.,

kommen in dem Rödthenschen Revier die daſelbſt in der Gaſanerie und in den Remiſen aufgearbeiteten Holz, als:

a) an Brennholz

- 3 $\frac{1}{4}$ Klfr. buchen und rüſterne Knippel,
- 5 $\frac{5}{8}$ = birkenen Scheit,
- 1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
- 2 = eipenen Scheit und Knippel,
- 4 $\frac{1}{2}$ = rüſtern Boekholz,

150 $\frac{1}{2}$ Klfr. buchen, rüſtern, birken, meiſt und Flieder-Reis,

1 = Dorn-Reis;

b) an Nutzholz

- 1 Stück buchen Ende,
- 71 = birkenen Enden,
- 8 = rüſterne Leiterbäume,
- 2 $\frac{1}{8}$ Schock rüſterne Stangen 4. Klasse,
- 2 $\frac{7}{8}$ = dergl. 5. Klasse,
- 14 Stück eipene Stellmacher-Langholz,
- 1 $\frac{3}{8}$ Schock eipene Stangen 4. Klasse,
- 1 $\frac{3}{4}$ = dergl. 5. Klasse,
- 22 Stück birkenen Leiterbäume,
- 6 $\frac{1}{8}$ Schock birkenen Stangen 4. Klasse,
- 1 $\frac{5}{8}$ = dergl. 5. Klasse,
- 7 $\frac{7}{8}$ = haſelne Reiſtangen 1. Klasse,
- 5 $\frac{5}{8}$ = dergl. 2. Klasse,
- 2 = dergl. 3. Klasse,

zum meiſtbietenden Verkauf. Mit dem Verkaufe des Brennholzes wird früh 9 Uhr im Gaſthofe zum bunten Faſan in Rödth der Anfang gemacht und werden die Nutzholz nachher an Ort und Stelle verkauft.

Deſſau, 24. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forſten.
Frhr. v. Zwickel.**Nutz- und Bauholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 9. März d. J.,

werden im Hobeſtraßen-Revier und daſelbſt im Diesdorfer Theile

300 Stück kieferne Nutz- und Bauholz-Bäume und

3 = kieferne Nutzstücke

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meiſtbietend verkauft.

Deſſau, 24. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forſten.
v. Wolfframsdorff.**Nutzholz-Verkauf.**

Donnerſtag, den 10. März d. J.,

kommen im Forſtrevier vor der Gaide und daſelbſt im diesjährigen Holzſchlage im Lehm-lutenhau bei Ringenau

a) an Klafter-Nutzholzern

10 Klfr. kiefern Böttcherholz,

1 = dergl. Splittholz,

40 = dergl. Staatholz;

b) an Nutzstücken

8 Stück kieferne Schneideenden,

79 = dergl. Spitzen;

c) an geschnittenen Hölzern

2 Stück kieferne Bohlen, 9 Ellen lang, 12

Zoll breit, 2½ Zoll stark,

55 = dergl. Spundebrett, 8 Ellen lang,

12 Zoll breit, 1½ Zoll stark,

299 = dergl. Schwartenbrett) von verschie-

93 = dergl. Schwarten (denen Längen

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammen-

funkt ist früh 9 Uhr im Holzschlage bei

Dessau, 24. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolframsdorff.

Gerihtlicher Verkauf von Grundstücken.

Da in dem am 25. Januar d. J. stattge-

habten Termine zur Subhastation des dem

Hutfabrikanten Eduard Nagbaum hieselbst

gehörigen, in der Zerbster Straße unter Nr. 34,

hieselbst belegenen, abgabenfreien, zu 17,487

Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Haus-

grundstücks das Höchstgebot drei Viertel der

Tagz nicht erreicht hat, wird dieses Grundstück

sammt Hof, Garten, Angebäuden und sonstigem

Zubehör hierdurch anderweit zur öffentlichen

Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

auf

Dienstag, den 15. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor

hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem

Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried,

Zimmer Nr. 16., zu erscheinen, ihre

Gebote abzugeben und des Zuschlags an

den besizfähigen Meistbietenden, auch wenn

dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswert-

thes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf

etwa nach Ablauf des Termins eingehende Ge-

bote kann keine Rücksicht genommen werden

und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten

Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-

eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-

gemeine oder besondere Pfandrechte an das

Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert,

sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust dersel-

ben, spätestens 14 Tage vor dem angezeigten

Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerihtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das von dem verstor-

benen Rentier Herrmann Sasper nachgelassene,

in der hiesigen Leopoldstraße sub Nr. 31b. belegene, neu erbaute Wohnhaus mit Hofraum, Neben- und Hintergebäuden, eingerichteten Garten und Zubehör, welches Grundstück von den vereidigten Taxatoren zu 5300 Thlr. abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 26. April 1864

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 13. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuhoff.

Verdingung von Bauarbeiten.

Die zur Vollendung des Empfangsgebäudes auf dem Bahnhofe zu Zerbst noch erforderlichen Zimmer-, Steinmetz-, Tischler-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten sollen den Mindestfordernden verdingen werden.

Die Bauzeichnungen und Bedingungen sind im Baubüreau auf dem Bahnhofe Zerbst einzusehen und die Offerten müssen bis zum 5. März eingereicht werden.

Dessau, 22. Februar 1864.

Herzogliche Eisenbahn-Baucommission.

H. Vieth.

Bekanntmachung einer Holzversteigerung

in dem Forstbeganze Chörau des königlichen Forstreviers Rödderitz.

Auf Freitag, den 4. März c., früh 9 Uhr ist im Gasthose zum Bär in Alken Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die der Herr Förster Bohne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen wird.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Lödderig, 21. Februar 1864.

Der Oberförster von Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf:

ca. 38	Stück	Eichen-Nugabschnitte,
- 5	=	Eichen-Rahnkneen,
- 27	=	Birken-Nugabschnitte,
- 47 $\frac{3}{4}$	Rfstr.	Eichen-Kloben und Anbruch,
- 7 $\frac{1}{4}$	=	Eichen-Knüppel u. Knorren,
- 2	=	Birken-Kloben,
- 1	=	Erlen-Kloben,
- 47 $\frac{3}{4}$	=	Erlen-Knüppel,
- 56 $\frac{3}{4}$	=	Eichen-Stockholz,
- 234	=	Weiden-Kloben u. Anbruch,
- 195	=	Eichen- und Birken-Reißig,
		Erlen-Reißig.

Holzverkäufe

in der königlichen Oberförsterei
Rothehaus.

Es sollen

- 1) am Montag, den 7. März c., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Züdenberg

a. aus dem Unterforste Michrim

circa 13 eichene, 10 buchene, 130 birfene, 4 erlene Nugstücke, 20 Rfstr. eichen, buchen und birken Scheit, 100 Rfstr. dergl. Reis und 30 Rfstr. dergl. Stöcke;

b. aus dem Unterforste Züdenberg
circa 100 Rfstr. kiefern Reis;

- 2) am Dienstag, den 8. März c., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Schleesen aus dem Unterforste Breßle

circa 6 eichene, 3 buchene und eschene, 27 birfene, 4 aspene, 20 kieferne Nugstücke, 230 Stück birfene, 20 Stück erlene Stangen, $\frac{1}{2}$ Rfstr. eichen Nugholz, 14 Rfstr. eichen, $\frac{1}{2}$ Rfstr. eschen, 14 Rfstr. erlen, 1 Rfstr. espen, 1 Rfstr. kiefern Scheit, 18 Rfstr. birfene, 26 Rfstr. erlene Knüppel, 12 Rfstr. eichene Stöcke, 200 Rfstr. eichen, buchen, birken, erlen; aspen und dornen Reis

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 24. Februar 1864.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus in gutem Zustande und mit großem Garten steht veränderungshalber mit geringer Anzahlung zum Verkauf. Kauflustige können dasselbe zu jeder Zeit in Augenschein nehmen Neumarkt Nr. 10. in Dessau.

Güter, Gasthöfe im Preise von 3000 Thlr. bis 20,000 Thlr. und Mühlen hat in Auftrag zu verkaufen

E. Pinzner, Commissions-Geschäft,
Böhmische Gasse Nr. 20.

Veränderungshalber bin ich Willens, mein zu Raguhn in der Hauptstraße unter Nr. 20. belegenes Grundstück nebst Schmiede, welche sich einer guten Kundschaft erfreut und wobei sich alle Gebäulichkeiten noch im besten Zustande befinden, zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf- oder Pachtliebhaber können mit mir täglich unterhandeln.

Raguhn, 24. Februar 1864.

August Wendt.

Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige, meinen unmittelbar an der Dessau-Röthener Straße belegenen, neu und massiv erbaueten Gasthof zur Landestrone mit Materialhandel und Speckschlächtereier, großem Tanzsaale, Sommersalon, überbaueter Regalbahn, geräumiger Stallung, Garten und 10 Morgen Acker (Weizenboden) öffentlich und meistbietend zu verkaufen.

Zu diesem Behufe habe ich einen Termin auf

Montag, den 7. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Verkaufsbedingungen schon jetzt bei mir eingesehen werden können.

Alten bei Dessau, 22. Februar 1864.

A. Seidler.

Verkauf eines Koffathengutes.

Mein in Nauendorf belegenes, auszugsfreies Koffathengut an Haus, Hof, Scheune, Stallung und Garten, mit $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, bin ich aus freier Hand öffentlich und meistbie-

tend zu verkaufen willens und habe hierzu einen Termin auf **Donnerstag, den 10. März d. J.,** Nachmittags 2 Uhr im Gasthause daselbst anberaumt, wozu Kauflustige geladen werden, sich zur bestimmten Zeit einzufinden zu wollen. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Quellendorf, 24. März 1864.

Gottlieb Mansfeld.

Verkauf eines Anspannergutes.

Eingetretener Umstände halber soll ein in einem großen Dorfe Anhalts gelegenes, separirtes Anspannergut mit guten Gebäuden, 112 Morgen Acker, zum Theil Weizen- und Rappsboden, 8 Morgen Auenwiese, so wie mit lebendem und todtem Inventarium, als: 3 Pferden, 10 Stück Rindvieh, 6 Schweinen, 1 Wagen, 2 Pflügen, 2 Eggen, 1 Walze, Dresch- und Reinigungsmaschine, dem nöthigen Getreide-, Heu- und Strohvorrath u. dergl. m., schleunig unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Die Hälfte der Kaufsumme kann daran stehen bleiben; auch kann das Gut dismembrirt werden. Die Forderung ist 21,000 Thlr. Näheres hierüber ertheilt

Ernst Kiesel in Körnig
bei Radegast.

Windmühlen-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine unweit des Dorfes Schlaiz bei Gräfenhainichen belegene, vor 5 Jahren erbaute **Wochwindmühle** mit einem deutschen und einem amerikanischen Mahlgange meistbietend zu verkaufen, zu welchem Behufe am **9. März c.,** Vormittags 11 Uhr im Gasthose zu Schlaiz Termin ansteht.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß nach Befinden die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben kann.

Kauerauf.

Vermiethungen.

Mazienstraße Nr. 1. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden.

Eine gut eingerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Piecen und sonstigem Zubehör, ist eingetretener Umstände halber vacant und sofort zu beziehen; auch kann ein Stück Garten auf Verlangen abgetreten werden

Neumarkt Nr. 5.

Muldstraße Nr. 20. ist die gut eingerichtete obere Etage an eine stille Familie zu Ostern zu vermieten und zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mitteletage zu vermieten. **H. Neubürger.**

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Salzgasse Nr. 3.**

Schulstraße Nr. 1. können zwei junge Leute Wohnung und Kost erhalten.

Hospitalstraße Nr. 44. ist die Parterre-Wohnung links, bestehend aus 2 großen Zimmern, 2 Cabineten und sonstigem Zubehör, zu vermieten und am 1. April c. zu beziehen.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine gut eingerichtete, mindestens aus 7 Piecen bestehende Wohnung wird zu Michaelis d. J. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten

Zerbster Straße Nr. 71. parterre.

Eine Wohnung in der Nähe der Caserne, bestehend aus Stube, Kammer und Bedientenstube, unmeublirt, wird zum 1. April c. gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Für Confirmanden

empfehle ich außer meinem reichhaltigen Lager von **Mützen** aller Art auch **Cravatten** und **Slipse** zu billigen Preisen. **W. Friedrich.**

Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apotheke zu Dessau.

Balsame gegen aufgebrochenen Frost, so wie gegen Frostbeulen, beides durchaus bewährte Mittel, empfiehlt in Krufen zu 5 Sgr.

die Herzoglich privilegirte Mohren-Apotheke.

Damen-Mäntel und Mantillen

in neuer Façon empfiehlt zu bevorstehender Saison

Fr. Schütze, Fürstenstraße Nr. 12.

Bestellungen auf derartige Artikel werden prompt ausgeführt.

Avis für Damen.



Ich empfehle mein Fabrikat und Lager von Corjets mit und ohne Nath, als: Kinderbinden zu 7½ Sgr.; Kindercorjets zu 15 Sgr.; Corjets für Confirmanden zu 20 Sgr., mit Mechanik zu 25 Sgr. und 1 Thlr.; Neglige-Corjets zu 20 Sgr., mit Mechanik zu 1 Thlr.; große Corjets zu 25 Sgr. und 27½ Sgr., mit Mechanik von 1 Thlr. 2½ Sgr. an; genähte Corjets zu 22½ Sgr., mit Mechanik zu 1. Thlr.; genähte Pariser Corjets, sämmtlich mit Mechanik in 11 verschiedenen Sorten, von 1 Thlr 20 Sgr. an bis zu den elegantesten in weißem Atlas. — Ferner empfehle ich mein Lager von Crinolinen, als: Tuilerien-, Schlepp-, Thomson's Patent-Crinolinen, so wie jede andere Sorte von 10 Sgr. an.



J. G. Kienzle,

Wallstraße Nr. 30., 1 Treppe.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannt

weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist ächt zu haben

J. Schindewolf
in Dessau,
Haupt = Dépôt
für
Anhalt.

Atteft.

Auszug aus einem Briefe des Herrn Apotheker Rudolph Schaller in Starckenbach (Böhmen), vom 15. Januar 1863.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

„Am 29. September 1862 übersandten Sie mir 30 Stück ¼ Flaschen Ihres ausgezeichneten weißen Brust-Syrups, der hier in 2 Fällen wirkliche Wunder gethan, so daß das hiesige ärztliche Personal, hierdurch aufmerksam gemacht, denselben öfters in Anwendung bringt. Ich ersuche demnach, mir ¼ Flaschen von demselben weißen Brust-Syrup 50 Stück zu senden“ u. s. w.

Zahnschmerz!

Opontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothete in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Kieler Sprotten, Fettbücklinge, Brat-heringe, Neunaugen, Anchovis, Sardellen, Sardinen in pickle und Del, Parmesan- und Kräuterkäse empfiehlt Albert Hönike.

Guten Thee und ff. Jamaica-Rum empfiehlt
Albert Hönike.

Frische Whitstabler Austern,

frische Seezungen, Frankfurter Würstchen, Teltower Rübchen, Citronen und Apfelsinen u. offerirt
J. C. Vogelmann.

Frischen Seedorfch empfing soeben
J. Schindewolf.

Eichen-Stammholz, die Klasten 4½ Thaler, inclusive Fuhrlohn, offeriren
Luchmann & Sohn.

Mit Recht

wird ein volles, schönes Haupthaar zu den größten Zierden des menschlichen Körpers gezählt und Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses gehören daher auch zu den am meisten gesuchten Toilette-Artikeln. Unter letzteren, soviel deren auch existiren und täglich neu auftauchen mögen, hat sich bis heute keins größerer Erfolge und allgemeiner Anerkennung zu erfreuen, als der **Hauschild'sche vegetabilische Haarbalsam**. Mit dem täglich bedeutender werdenden Absage, nicht allein in Deutschland, sondern selbst in England, Rußland und Amerika, mehren sich auch täglich die Anerkennungs- und Dankschreiben Solcher, die sich des Hauschild'schen Balsams mit kaum gehoffter Wirkung bedienten; aus der Menge dieser Zuschriften nun mögen heute die nachstehenden statt und zu weiterer Empfehlung dienen:

P. P.

Da so viele angepriesene Mittel zur Erzeugung neuer Haare auf kahlen Stellen des Hauptes bei mir ohne Erfolg geblieben und ich zuletzt noch den von Vielen nicht anerkannten Hauschild'schen Haarbalsam doch gebraucht habe und selbiger bei mir schon nach Gebrauch von 1½ Originalflasche in Zeit von 42 Tagen neuen Haarwuchs auf den kahlen Stellen hervorbrachte, so kann ich nicht umhin, nichts Anderes als dieses Hauschild'sche Mittel als das beste anzuerkennen. Ich ersuche Ew. Wohlgeboren, mir noch 2 Flaschen à 1 Thlr. zukommen zu lassen, mit der Versicherung, stets zu rühmen, was das heilsamste Mittel für alle Haarleidende ist &c.

Chemnitz.

Chr. Friedr. Schubert,

Maschinist in der Fabrik von Rudolph u. Beck.

Ew. Wohlgeboren

ersuche ich wieder um 1 Flasche Hauschild'schen Haarbalsam gegen Nachnahme. Denselben gebraucht meine Frau, die in Folge Erkältung bereits seit 7 Jahren das Haar auf dem Schädel verloren hat. Nach dem Gebrauch von den schon bereits benutzten 2 Flaschen ist zur größten Freude auf den Stellen, wo das Haar die letztere Zeit ausgefallen war, dasselbe schon wieder so ziemlich dicht, jedoch noch etwas fein, und auf den andern Stellen ganz voller Woll. Seit dem Ausfallen der Haare fand ein sehr starkes Jucken statt und beim Kratzen waren immer eine Masse Haare ausgegangen, die ganz schwarze Wurzeln hatten; aber nach dem Verbrauch der 2 Flaschen Balsam kein Jucken und kein Ausfallen der Haare mehr &c.

Spermsdorf. Grenzauffseher Lehmann.

In Dessau ist der Hauschild'sche Haarbalsam in Originalflaschen à 1 Thlr., ½ Flasche à 20 Sgr., ¼ Flasche à 10 Sgr. allein echt zu haben bei **Otto Heinicke.**

Von den rühmlichst bekannten

Kettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden,

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner
in Mainz,

habe ich eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu untenstehenden Preisen.

Alle Kettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1. Qualität lose pro Poffund 16 Sgr.

Extrafine in ovalen Schachteln à 5 Sgr.

Kettig-Brustsyrup pro Fläschchen 7 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt.

Alleinige Niederlage bei

H. C. Schuch in Dessau.

Mahagoni- und birkenne Meubles,

Sopha's mit rein wollenen Bezügen, Kleider- und Wäschspinden, Commoden, Waschtische, Stühle, Tische, Bücherschränke, Servanten, Küchenschränke, Spiegel, Consolen und dergleichen mehr empfiehlt

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Bettfedern, geschlossene und ungeschlossene, so wie gute Federbetten empfiehlt

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Getragene Kleidungsstücke

jeder Art werden gekauft von

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Getragene Kleidungsstücke kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

Wittwe Rosner,

Steinstraße Nr. 12.

Einige Tuder Dünger können abgefahren werden

Lange Gasse Nr. 3.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 2. März, auf der Speckinger Ziegelei zu haben.

E. Sänisch.

Rothe und weiße Aleeaat in feinsten schlesischer Waare empfiehlt auch in diesem Jahre **Robert Büschel in Raguhn.**

Zum bevorstehenden Osterfeste halte ich mein vollständiges Lager von Herren-Kleidungsstücken einem geehrten Publikum ergebenst empfohlen. Auch sind Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl vorräthig beim
Schneidermeister Eduard Lohmann
in Jessnitz.



Fertige Sopha's
stehen fortwährend zum Verkauf beim
Sattlermeister Becker
in Jessnitz.

Eine Partie fetter Schweine liegt zum Verkauf beim Fleischermeister C. Sommerlatte in Dranienbaum.

Hundert und einige Schock Stangenreis, zu Baumpfählen, Zaunstangen und Bohnenstangen sich eignend, sollen Montag, den 29. Februar, früh 10 Uhr neben der Eisenbahn zwischen Mosigkau und Reppichau meistbietend verkauft werden. Zimmermann F. Frauendorf in Mosigkau.

Der allgemein beliebte und bekannte russische Magenbitter

„Malakoff“,

erfunden und einzig und allein echt destillirt von

W. Cassirer & Comp.

in Schwientochlowitz in Oberschlesien, wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter auf

Jagden, Reisen und Märschen, so wie allen Liebhabern eines überaus wohlschmeckenden, magenstärkenden

Bitter-Liqueurs

bestens empfohlen.

Echt ist derselbe in Dessau bei den Herren H. Schoch, J. Schindewolf, Chr. Melchert; in Zerbst bei den Herren Otto Prozell, Otto Richter; in Köthen bei den Herren G. Buchheim, Adolph Glöbe; in Bernburg bei den Herren Friedrich Laute, Franz Willing und G. Kilian, so wie in den anderen, durch unsere Firmaschilder legitimirten Verkaufsstellen.

Vermischte Anzeigen.

Dank. — Für die mir in schwerem Geschick wohlthueden Beweise der Theilnahme beim frühen Tode meines guten Mannes von Seiten der Herren Directoren, Beamten, des Personals der Wollgarn-Spinnerei und seiner vielen Bekannten und Freunde, so wie für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe und insbesondere für die vom Herrn Diaconus Mezel gesprochenen Worte des Trostes sage ich meinen herzlichsten Dank.

Dessau, 24. Februar 1864.

Johanne Schlei.

600 Thlr., 800 — 1000 Thlr., 1200 Thlr., 3 — 4000 Thlr. ist hypothekarisch auszuleihen beauftragt und für 12,000 Thlr. weist eine gute Hypothek nach
der Rechtsanwalt H. D. Kindscher.

Ein Kapital von 8000 bis 10,000 Thlr. sucht für eine sichere Hypothek
der Rechtsanwalt Popitz in Dessau.

1100 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht durch
L. Linzner.

Eine billige Pension für einen oder zwei Knaben ist im Stande nachzuweisen
der Lehrer Ahrendts.

Zlössergasse Nr. 33. wird ein Theilnehmer zu einer Lowry Zwidauer Steinkohlen gesucht.

Drei tüchtige Tischler werden verlangt in der Maschinenbau-Anstalt von
Carl Ben & Comp.

Für ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft wird zu Ostern ein Lehrling unter soliden Bedingungen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Einige junge Leute, welche Lust haben, die Glaser-Profession zu erlernen, mögen sich Hospitalstraße Nr. 69. melden.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Glaser zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten beim
Glasermeister Göhring in Jessnitz.

Zwei Burschen, welche Lust haben, Tischler zu werden, können unter billigen Bedingungen in die Lehre treten beim
Tischlermeister Eduard Hender
in Jessnitz.

Einem Lehrling sucht
der Sattlermeister Julius Findeisen
in Raguhn.

G e s u c h e .

Eine **Kindermuhme** oder ein **Mädchen** in
gefezten Jahren wird bei gutem Lohne zum 1.
Mat gesucht. Ein **Hausmädchen**, welches per-
fect im Nähen, Waschen und Plätten ist und
das Reinmachen gründlich versteht, so wie eine
perfecte **Köchin**, welche auch Hausarbeit mit
übernimmt, werden nach außerhalb gesucht. Zu
erfragen **Alkazienstraße Nr. 11.,**
eine Treppe.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** wird zum
1. April zu miethen gesucht
Neumarkt Nr. 5.

Ein **Mädchen**, welches in der Küche und
Hauswirthschaft Bescheid weiß, wird zum 1.
April d. J. gesucht
Zerbster Straße Nr. 33.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** findet zum
1. April d. J. einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 53.

Ein ordentliches und fleißiges **Mädchen** findet
zum 1. April einen guten Dienst
Wallstraße Nr. 16., 1 Treppe.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen** findet
zum 1. April einen guten Dienst
Flößergasse Nr. 25.

Ein **Mädchen**, welches die Wartung eines
Kindes zu übernehmen hat, wird zum sofortigen
Antritt oder zu Ostern gesucht
Steinstraße Nr. 45.

Eine **Wirthschafterin** aus anständiger Fa-
milie, welche schon mehrere Jahre in größeren
Wirthschaften conditionirt hat, auch im Molken-
wesen und in der feinen Küche sehr erfahren ist,
wünscht zum 1. April Stellung. Näheres ist
zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentlicher **Laufbursche** wird zum 1.
April c. gesucht von **C. Aug. Stange.**

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht in der **Gi-
senbahn-Restoration** bei **Rosslau.**

V e r l o r e n

wurde am 24. d. Mts. gegen Abend vom
Leipziger Thore durch die Leipziger Straße,
Steinstraße, Zerbster Straße, Poststraße, Lange
Gasse, Mittelstraße nach der Cavalierstraße ein
braunes ledernes **Arbeitstäschchen** nebst Beutel,
worin eine **Geldbörse** mit etwas Geld, ein Paar
Glacé-Handschuh und ein vollständiger Näh-
apparat befindlich. Der ehrliche Finder wolle
die Tasche nebst Inhalt gegen eine gute Beloh-
nung in der **Expedition d. Bl.** abgeben.

Vergangenen Sonntag ist auf dem Wege von
Dessau nach Klein-Leipzig eine grüne **Brief-
tasche** mit Kassenanweisungen verloren worden.
Der Finder erhält bei Zurückgabe dieser Brief-
tasche nebst Inhalt eine gute Belohnung in der
Expedition d. Bl.

Geschäfts-Eröffnung

Hospitalstraße Nr. 21.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am
1. März d. J. ein

**Leinen- u. Baumwollen-Waaren-
Geschäft**

am hiesigen Platze errichte.

Ein geehrtes Publikum hiesiger Stadt und
Gegend bitte ich, meinem neuen Unternehmen
gütige Beachtung nicht zu versagen, so wie ich
die Hoffnung hege, daß meine seitherigen werthen
Kunden, die mich seit mehr als 30 Jahren, wo
ich die hiesigen Jahrmärkte besuchte, mit ihrem
Vertrauen beehrten, dieses mir auch in Zukunft
zu Theil werden lassen.

Eine prompte und solide Bedienung wird auch
fernerhin das Hauptprincip meiner Geschäfts-
führung sein. — Dessau, im Februar 1864.

Heinrich Kutscher,

Hospitalstraße Nr. 21.,

neben Herrn Kaufmann Schilling, vis-à-vis
der St. Georgenkirche.

Einem geehrten Publikum in Dessau und Um-
gegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich als
Buchbindermeister in hiesiger Residenz nieder-
gelassen habe und als solcher mich empfehle.
Besonders erlaube ich mir die geehrten Hand-
lungshäuser darauf aufmerksam zu machen, daß
ich alle Arten **Geschäftsbücher** und **Copirbücher**
dauerhaft und elegant einbinde, wie auch **Ga-
lanterie-Arbeiten** solid und sauber anfertige,
wobei ich jederzeit die entsprechend billigsten
Preise stelle.

Auch beschäftige ich mich mit dem **Reinigen** der
Stahl- und Kupferstiche von Flecken aller Art
und bitte, mich auch hierin mit gütigen Auf-
trägen beehren zu wollen.

Ganz ergebenst

Fr. Funke, Buchbindermeister,
vorläufig noch **Steinstraße Nr. 47.** in Dessau.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der
65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am
14. März gezogen wird, empfiehlt sich
die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9.

☞ Strohüte ☜

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und die erste Sendung Anfangs künftigen Monats versendet. Die Hüte werden nicht allein schwarz, sondern auch in allen neuen Nuancen gefärbt.

Die Putz- und Mode-Handlung von **Henriette Römer**, geb. Beiche,
Mittelstraße Nr. 2., unweit der Löwen-Apothek.

Strohüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden zur bevorstehenden Saison angenommen und schnell und pünktlich besorgt in der
Putz- und Modehandlung von **W. Trübe**
in Jessnitz.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. März erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in Jessnitz.

Handwerker-Verein.

Montag, den 29. Februar, Abends 7½
Uhr im goldenen Fasan

V e r s a m m l u n g.
Der Vorstand.

Gewerbe-Verein

Montag, den 29. Februar,
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung in der
Besprechung des deutschen Handels-
gesetzes.
Der Vorstand.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 28. Februar,

Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **L. Noack.**

Im Saale des Herrn Hitschold

im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen
Thore

Sonntag, den 28. Februar,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen unter anderen Piècen:
Ouverture zu „Stradella“ von Flotow.

Narrenwalzer von Gung'l (neu).

Viertes Marsch-Potpourri von Bach.

☞ Anfang 3½ Uhr. ☜

Schöne, Musikmeister.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 28. Februar,

Concert für Streichmusik.

☞ Anfang Punkt ¼ 4 Uhr. ☜

Am Sonntag, den 28. Februar, ladet
zur Hornmusik ergebenst ein

Chr. Seidler
in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 28. Februar, ladet erge-
benst ein **G. Beckmann** in Scholitz.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 28. Februar, ladet freund-
lichst ein **G. Burchardt** in Tornau.

Sonntag, den 28. Februar, ladet zum
Fastnachtsball und Pfannkuchenschmaus er-
gebenst ein
A. Berger,
Gastwirth zu Griebow.

Montag, den 29. Februar 1864,

Abends 7 Uhr

im Saale des Herrn Noack

großes

Vocal- u. Instrumental-Concert

für Schleswig-Holstein,

ausgeführt von mehreren Sängerschören und dem
Civil-Musikchor unter Mitwirkung mehrerer
Kapellmitglieder.

Erster Theil.

Schleswig-Holstein-Marsch.

Stimmt an mit hellem, hohem Klang! Chor.

Duett aus der Stimmen von Portici.

Ein Mann, ein Wort. Chor.

Romanze für Violoncello von Franckomme.

Bleibe treu. Chor.
Sololied. Tenor.
Schäfers Sonntagslied. Solo mit Chor.
Quadrille.

Zweiter Theil.

Duverture aus Fra Diavolo.
Die Schwalben. Solo-Quartett.
Herz voll Muth.
Wer hat dich, du schöner Wald. Chor.
Der lustige Fosaunist. Solo mit Chor.
Was ist des Deutschen Vaterland? Chor.

Billets à 5 Sgr. sind von heute ab zu erhalten bei Herrn Roack, Herrn Kaufmann Senn, Herrn Berg (Leipziger Straße), Herrn Klempnermeister Rümpler, Herrn Schlossermeister Polysius, Herrn Kaufmann Mohr und Abends an der Kasse à 7½ Sgr.

Montag, den 29. Februar 1864,
Abends 7 Uhr

im Saale des Herrn Rauer:
Dritter Abend für Kammermusik

von

Richard Kable

unter Mitwirkung des Herrn Hofmusikus Schwarz
und des Herrn S. Müller.

Die Declamation der Ballade Nr. 6. hatte Herr
Patonah die Freundlichkeit zu übernehmen.

Programm.

- 1) Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello
(op. 1. Nr. 2. G-dur). L. van Beethoven.
- 2) Drei Lieder ohne Worte für Pianoforte
(op. 105.). Stephen Heller.
- 3) Sonate (op. 90. E-moll) für Piano.
L. van Beethoven.
- 4) Nocturno für Pianoforte (op. 15. Fis-dur).
Fr. Chopin.
- 5) Einzug der Gäste auf Wartburg aus Richard
Wagner's „Lannhäuser“, für Pianoforte.
Franz Liszt.
- 6) Lenore, Ballade von G. A. Bürger, mit
melodramatischer Pianoforte-Begleitung zur
Declamation. Franz Liszt.
- 7) Trio für Pianoforte, Violine und Violon-
cello (op. 80. F-dur) in 4 Sätzen.
Robert Schumann.

Diesmal werden alle Billets am Eingange
abgenommen.

Billets à 7½ Sgr., zu numerirten Plätzen
à 10 Sgr. sind in der Aue'schen Buchhandlung
(Achille Desbarats) zu haben.

Theater in Goswig.

Dienstag, den 1. März: **Philippine
Wesler**, die schöne Augsburgerin. Schauspiel
in 5 Acten von D. v. Redwig.

Anfang 7 Uhr.

Im Donner'schen Locale

Mittwoch, den 2. März,

grosser Maskenball.

Anfang 7½ Uhr.

Billets à 7½ Sgr. sind beim Unterzeichneten,
so wie beim Kaufmann Herrn Hinische, Zerbster
Straße, und Schlossermeister Donner, Back-
gasse, zu haben; auch wird, zur Bequemlichkeit
des Publikums, am Ballabende im Locale selbst
eine große Auswahl von Maskencostüms zur
geneigten Beachtung empfohlen.

Carl Hirschold.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen
hält seine neu gefertigte Garderobe für
Herren und Damen bestens empfohlen
Ernst Luther,
Muldstraße Nr. 21.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Rittergutsbesitzer v. Wedel mit Ge-
mahltn a. Gerzlow. Kaufl. Heine u. Eltsch a. Berlin.
Kfm. Rumpf a. Magdeburg. Kfm. Neuter a. Leipzig.
Kfm. Busse a. Blotho. Kfm. Hinkel a. Frankfurt a. M.

Goldener Hirsch: Oberamtman Glöckner mit Fa-
mille a. Steuß. Kfm. Prähl a. Dresden. Kaufl. Lö-
wenheim u. Kammer a. Leipzig. Kfm. Näge a. Biele-
feld. Kfm. Kable a. Bernburg. Kfm. Pellens a. Neuß.
Kfm. Nesch a. Meerane. Kfm. Gerndt a. Buchholz bei
Annaberg.

Goldener Ring: Kfm. Benord a. Halle. Kfm. Ley-
pett a. Thale. Inspector Weidler a. Weimar. Kfm.
Klingler a. Berlin. Kfm. Becksh a. Warschau. Kfm.
Ringberger a. Nürnberg. Kfm. Köhler a. Offenbach.
Kfm. Pöler a. Mainz.

Drei junge Leute von guter Erziehung und Schulbildung werden als Handlungs-Lehrlinge gesucht.
 Raumann, Salzgasse Nr. 4.

Ein tüchtiges Kindermädchen wird gesucht.

Affessor Rindfleisch.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rappß d. Wspl.	Rüßöl d. Ctr.	Spirituß
Berß, 19. Febr.	48	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 25. Febr.	47-56	34-35	26-32	22-23½	35-48	—	—	11½	13¼
Halle, 20. Febr.	49-50	36-37	30½	20-21	—	—	—	—	13¾
Leipzig, 20. Febr.	52-53	36-38	31-32	21-22	—	—	82	11¼	13¾
Magdeburg, 26. Febr. . . .	49-50	36-39	32-36	23-24½	—	—	—	—	14¼
Stettin, 25. Febr.	50-52	32-33½	27½	23	—	—	—	11	13¼

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Febr.		Rüthen, 24. Febr.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr
Weißer Weizen	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Brauner Weizen	2 —	2 2½	2 —	2 2½
Roggen	1 10	1 15	1 13¼	1 16¼
Gerste	1 7½	1 10	1 7½	1 10
Hafer	— 27½	1 —	1 1¼	1 2½
Erbsen	1 27½	2 —	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 56 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Febr. bis 4. März 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr.	2 Pf.	4 Sgr.	10 Pf.
Vom braunen Weizen	4 "	—	4 "	8 "
Vom Roggen	2 "	10 "	3 "	1 "
Vom der Gerste	2 "	7 "	2 "	10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr.
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 24. Febr.,	94 Zoll über Null.
Donnerstag, den 25. Febr.,	86 " " "
Freitag, den 26. Febr.,	82 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	Schilling	Gr.
Berlin, den 25. Februar.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	89½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	120½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	13¾
Louisd'or	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	153½
do. Priorität	4	—	—
Halle-Thüringen	4	—	121½
do. Priorität	4	—	96½
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	94½
do. Priorität	4	—	94½
Röln-Minden	3½	—	172
do. Priorität	4½	—	100½
do. do.	5	—	103¼
Potsdam-Magdeburg	4	—	189
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	93¼
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	66½
Welmarsche Bank-Actien	4	—	85
Thüringer Bank-Actien	4	—	69
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	102¼
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	6½
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	139
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	33½
Leipzig, den 25. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	255
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	235
Leipziger Bank-Actien	3	—	139½
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.	1
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.	2